



Bianca Broda (RLC) und der Sekt.

FOTO: LUTZ VON STAEGMANN

# Auf neuem Terrain

## WAZ-Serie

### Sekt oder Selters. Bianca Broda (RLC)

Von Stephan Falk

**Recklinghausen.** Bianca Broda hatte sich ja gesagt, sie wollte sportlich was Neues anfangen, als sie sich dafür entschied, sich nicht mehr auf den Hürdenlauf allein zu konzentrieren. Sondern wieder für den Mehrkampf zu trainieren. Die Disziplinen kannte sie aus ihrer Jugendzeit. Aber was Neues hat sie nun auch erlebt, bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover.

„Das war ein völlig anderes Terrain“, sagt die 26-Jährige, die Anfang Juli bei ihrem Siebenkampf-Debüt während der Westfälischen Meisterschaften mit 5046 Punkten den Titel gewonnen hatte. Dass die Konkurrenz bei Deutschen Meisterschaften größer ist, war klar. Aber auch die Abläufe bei den Wettkämpfen in Hannover, die waren ganz andere.

Straffer Zeitplan, strengeres Reglement, kurze Vorbereitungszeiten: „Das war eine wichtige Erfahrung für mich. Man muss sich von Disziplin zu

Disziplin auf den Punkt konzentrieren können“, sagt die Leichtathletin des Recklinghäuser LC.

Platz 26 hat sie in Hannover erreicht, aber es ist die Punktzahl, die für sie entscheidend ist, und mit der war sie nicht zufrieden. Auf 4723 Punkte kam sie bei den Deutschen Meisterschaften, den Westfälischen Titel in Bad Oeynhausen hatte sie mit 5046 Punkten geholt. Dies ist die Marke, von der aus Bianca Broda ihre nächsten Mehrkampf-Ziele angehen will.

Am Wochenende des 22./23. September ist ihr Verein im Stadion Hohenhorst Gastgeber bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf. Den Titel hat sie sich da vorgenommen, und allgemein das Ziel, die Siebenkampf-Bestmarke für den Kreis zu verbessern. Die steht seit Anfang der 80-er Jahre bei 5069 Punkten. Das sind für Bianca Broda nur 23 Punkte mehr, als sie in Bad Oeynhausen erreicht hat. Würde sie die Rekordhalterin: Es wäre wieder was Neues.

WAZ 01.09.2012